

Städtewanderung Bretten

Am Sonntag, den 12. März startete eine Gruppe von 28 Personen zur zweiten und für dieses Jahr letzten Städtewanderung nach Bretten. Vom Vaihinger Bahnhof ging es pünktlich mit dem Zug nach Bretten. Bei leichtem Nieselregen gab Ernst Kranich dort zwischen den modernen Begrüßungssäulen einen kurzen Abriss über die von ihm geplante Führung. Die Referate zu den angesteuerten Sehenswürdigkeiten hielten in bewährter Weise einige der Teilnehmerinnen und Volker König von der Albvereinsgruppe Enzweihingen, Ernst Kranich ergänzte einige historische Besonderheiten. Herausgearbeitet wurde die Bedeutung Brettens in seiner über 1200jährigen Geschichte, 600 davon als Verwaltungszentrum, mal kurpfälzisch, später badisch. Die Kirchen, die Stadttore, das Brettener Hundle, der Marktplatz mit Brunnen und vor allem Philipp Melanchton wurden kommentiert. Vor einem guten Mittagessen im Schweizer Hof konnten die Vaihinger Gäste noch das darüberliegende Schutzengel-Museum im obersten Stockwerk besuchen, und die Sonderausstellung in den unteren Räumen, die derzeit Spielzeug der letzten Jahrzehnte zeigt. Bis zur Rückfahrt blieb noch Zeit für individuelle Spaziergänge durch die schöne Altstadt.

Die sehr gute Resonanz bei den Mitwandernden aus dem Vaihinger Bürgertreff und der Ortgruppe Enzweihingen des SAV bestätigt uns darin, die Städtewanderungen in diesem Format auch in den Wintermonaten 2024 forzuführen. Christine Jaitner, Ernst Kranich und Volker König haben schon interessante neue Ziele.